



Dezember 2008 | Nummer 25

# Schlossbrief

Informationen des Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.

## Liebe Mitglieder und Freunde,

wir blicken dankbar auf das zu Ende gehende Jahr. Der Höhepunkt für uns alle war unser 10-jähriges Vereinsjubiläum im September. Wir haben uns gefreut, dass viele mit uns diesen Tag gefeiert haben. Am 12. September 1998 fand unsere Gründungsversammlung in der Berthelsdorfer Kirche statt. Damals waren wir 41 Gründungsmitglieder. Es vergingen noch knapp drei Jahre, bis wir auf dem Areal des Zinzendorfgutes tätig werden konnten. Erst am 26. August 2001 wurde der Freundeskreis Besitzer, inzwischen sind wir schon lange Eigentümer. Ende des Jahres 2002 konnten wir mit der Notsicherung beginnen, und seitdem sind wir emsig tätig.

Unser Hauptaugenmerk gilt selbstverständlich dem Schloss, aber für das Gelände und alle darauf befindlichen Gebäude sind wir ebenfalls verantwortlich. Nachdem wir zunächst das Dach saniert hatten, war eine umfassende statische Sicherung des Gebäudes notwendig und danach begannen wir mit dem Innenausbau. Dieses Jahr stand nun die Fassaden-sanierung an. Mitte Oktober konnte das Gerüst fallen. Nun erstrahlt das Gebäude in neuem Glanz. Es ist ein Schmuckstück geworden. Jeder Blick auf das Schloss erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit. Inzwischen sind auch alle Skeptiker überzeugt. Wir haben das Schloss gerettet und vor dem Verfall bewahrt. Bei der Farbgebung haben wir uns von Befunden aus der Zinzendorfzeit leiten lassen. Es ist in einem gebrochenen Weiß gestrichen und mit einem leichten Grau abgesetzt.

Wir danken allen, die uns auf dem bisherigen Weg begleitet und unterstützt haben. Inzwischen zählt unser Verein 167 Mitglieder und verfügt über eine



sehr große Schar von Freunden. Auf die vielfältigen Zeichen Ihrer Verbundenheit sind und bleiben wir angewiesen: auf Besuche und Spenden, auf Ihr Mitdenken und Mitbeten, auf Unterstützung und Werbung und tatkräftige Hilfe vor Ort. Ohne Ihre Ermutigung und Unterstützung wäre unsere Vorstandsarbeit unvorstellbar. Dafür möchte ich Ihnen im Namen unseres Vorstandes ganz herzlich danken.

Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen und sein Geleit auch im neuen Jahr wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes

Ihr *Andreas Taesler*

Andreas Taesler, Vorsitzender



Zinzendorf-Schloss  
Berthelsdorf

## Unser Freundeskreis wurde 10 Jahre alt



Pfarrer Andreas Taesler mit Landrat Bernd Lange



Prof. Dr. Gerhard Glaser

Am Samstag, dem 12. September, luden wir zu einer Festveranstaltung in den Betsaal des Schlosses ein. Viele Mitglieder, Freunde und Gäste aus der Nähe und Ferne waren der Einladung gefolgt. Nach dem Erklängen einer Herrnhuter Sonate hörten wir die Festansprache des Vereinsvorsitzenden. Sie war von einem dankbaren Rückblick geprägt.

Herr Prof. Dr. Glaser, der vor 10 Jahren als Chefkonservator der sächsischen Denkmalpflege den Start des Vereins miterlebt hatte, erinnerte in seinem Vortrag, an die wechselvolle Geschichte des Zinzendorf-Schlosses. So ist es erst sehr spät, im Jahre 2004, zur Anerkennung als Denkmal von nationaler Bedeutung gekommen. Daher ist das Zinzendorf-Schloss inzwischen das best erforschte und dokumentierte Schloss/Herrenhaus der Oberlausitz. Herr Dr. Rosner, der unser Vorhaben vom Landesamt für Denkmalpflege betreut, beleuchtete die schwierigen Stationen des Baugeschehens und gab uns einen Einblick in die Bemühungen staatlicher Stellen. Frau Dr. Windelband, die das Baugeschehen intensiv begleitete, dankte für den Einsatz aller, die bisher mitgewirkt haben. Sie alle lobten die Arbeit des Vereins und seines Vorstandes, der ausschließlich ehrenamtlich tätig ist und meinten, dies sei einzigartig. Dankbar sind wir für die Unterstützung des Landesamtes für Denkmalpflege. Wir erlebten bisher immer eine ermutigende und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Von der Kartause Ittingen /Schweiz berichtete Herr Jörg Himmelberger, wie es gelungen ist, innerhalb von 30 Jahren in ein altes verfallenes Klosterareal neues Leben einziehen zu lassen. Er machte uns

damit Mut, den begonnenen Weg fortzusetzen. Grüße des Landkreises wurden überbracht. Unser Landtagsabgeordneter, kam zu Wort und Herr Superintendent Rudolph sprach im Namen der Gemeinden. Vertreter regionaler und örtlicher Einrichtungen richteten ihre Grußworte an uns und örtliche Vereine beglückwünschten uns zum bisher Erreichten. Die neue Berthelsdorfer Bürgermeisterin zollte uns Ihre Anerkennung und ermutigte uns mit erfrischenden Worten. Es war ein Nachmittag, an den wir gern zurückdenken.

### Unser Terminkalender 2009

25. April Mitgliederversammlung im Schloss

16. Mai Frühlingsfest im Schlosshof

24. Juni Johannisfeier

Schlossführungen: Telefon (03 58 73) 25 36

**Herzliche Einladung zum Mitmachen und Teilnehmen!**

### Gebet für das Schloss

Wir laden jeden Samstag um 13 Uhr zu einem Gebet für das Schloss ein. Treffpunkt am Schloss.

Herzliche Einladung.





Kammerkonzert des »Collegium musicum Zittau«

Am »**Tag des offenen Denkmals**« kamen über 600 Besucher. Sie alle wurden durch die Musik der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf willkommen geheißen. Prominentester Gast war unser Landrat, Herr Bernd Lange, der das gesamte Schloss bis in die obersten Winkel inspizierte. Großen Zuspruch fanden die Schlossführungen und der Film unseres Mitgliedes, Herrn Peter Bergmann, über den Aufbau des Schlosses.

Sie halten gerade den 25. Schlossbrief in den Händen. Das ist Anlass, Herrn Thomas Przyluski **Dank** zu sagen, dessen »Handschrift« unsere Briefe tragen. Herr Przyluski stellt den Inhalt für die Druckerei zusammen. Er hat den Schlossbrief ins Leben gerufen und unter seiner Feder wurde er zu unserem wichtigsten und gern gelesenen Kommunikationsmittel.



Besuch einer Kirchengemeinde aus dem Erzgebirge

Im Schloss laufen weitere **Bauarbeiten**: Im Betsaal wird die Stuckdecke restauriert; in einem Nebenraum sind diese Arbeiten bereits abgeschlossen. In beide Räume kommen wieder die historischen Fußböden und jeweils ein Kachelofen, aus dem Bestand des Schlosses. Derzeit werden weitere Türen im Erdgeschoss und im 1. Stock eingebaut.

Übrigens fand am 28. September im Betsaal ein **Kammerkonzert** statt. Das »Collegium musicum Zittau« erfreute uns mit Werken von Bach, Mozart, Gluck und anderen. Wir wünschen uns weitere Konzerte.

Wir sind dankbar über unser **Spendenaufkommen**. Doch leider konnten wir nicht wie geplant Förderungen durch Stiftungen in Anspruch nehmen. So haben wir dieses Jahr einen Eigenanteil zu tragen, der bisher durch Spenden noch nicht gedeckt ist. Weitere Ausgaben verursachen nicht geförderte Arbeiten (Elektrik und anderes). So haben wir dieses Jahr einschließlich der laufenden Kosten ca. 80.000 Euro Eigenmittel aufzubringen. Wenn Sie uns mit Ihrer Spende noch unterstützen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Wir brauchen noch Geld!

**Werben** Sie für uns! Kommen Sie uns besuchen. Bisher konnten wir schon einige Gruppen aus Kirchengemeinden vor Ort begrüßen.

Unsere Eigenmittel: Ihre Spende	
	80.000 EUR
	60.000 EUR
47.221,00 EUR bis 07.12.2008	40.000 EUR

## Anmerkungen zur Baugeschichte (Teil 4) von Rüdiger Kröger

Der Fortgang der Bauarbeiten lässt sich anhand der erhaltenen Korrespondenz einigermaßen gut nachvollziehen. Im August 1722 erfolgte der Brand der benötigten Ziegel. Im September wurde der Dachstuhl komplett herabgenommen und die neue Dachkonstruktion als Mansarddach aufgesetzt und eingedeckt. Das ganze Haus stehe auf Stützen, teilte Heitz einmal mit. Er wohnte mit seiner Frau während der gesamten Bauarbeiten im Schloss und konnte sich teils vor Dreck und Staub, teils vor durchschlagendem Regen und Kälte »kaum bergen«. Im Dezember wurde der aufgestockte Küchenanbau mit einem neuen Dachstuhl versehen und auch die Außenmauern im Obergeschoss fertig gestellt. Die Zimmerleute beschäftigten sich dann mit dem Ausbau des Dachbodens und der Errichtung der Innenwände des Obergeschosses. Drei Öfen trafen aus Dresden ein, scheinen aber noch nicht angeschlossen gewesen zu sein.

Bis dahin waren nur Zinzendorf und sein Verwalter Heitz an dem Schlossbau beteiligt. Dies änderte die Eheschließung Zinzendorfs mit der ebenfalls pietistisch geprägten und aus dem vogtländischen Ebersdorf stammenden Prinzessin Erdmuth Dorothea Reuß, Gräfin zu Plauen, im September 1722. Den Anteil ihrer Mitgift von 1 000 Taler, der zur Anschaffung von Schmuck bestimmt war, widmete Erdmuth Dorothea in ihrem Ehevertrag dem Bau des Hauses Berthelsdorf. Soweit schriftliche Quellen bisher ausgewertet wurden, gibt es aber kein Anzeichen für eine direkte Einflussnahme auf die Schlossbauarbeiten durch sie. Zinzendorf führte seine Braut nun kurz vor Weihnachten 1722 in die Lausitz heim,



jedoch nicht nach Berthelsdorf, sondern in das wohllichere Großhennersdorf. Begleitet wurde das Paar vom Schweizer Freund Baron Friedrich von Watteville (und dem Kammerdiener Tobias Friedrich). Etwa 30 Jahre später erzählte Zinzendorf bei verschiedenen Gelegenheiten von seinem ersten Besuch am Heiligen Abend und der Niederlassung in Berthelsdorf: »Mein Haus in Berthelsdorf«, schreibt er, »war in so schlechten Umständen, daß wir uns musten 3 Wochen in Dresden einrichten, damit wir nur indes eine Stube fertig kriegten; und so bin ich mit meiner Gemahlin, die aus einem großen Schloß kam, in ein Haus mit einer Stube gezogen, und weil wir die Stube nicht behalten konten, so waren wir genöthigt, den Sommer drauf im Viehhof Haus zu halten.«

»Zur Noth hatte man mit allen den Augendienst eine einzige Stube für mich und meine Gräfin zurecht gemacht, und ihre schlechte Figur so gut versteckt, als man konnte, wenn man aber zur Thür heraus trat, so waren die Mazures [Mesures, Maßnahmen, also zu verstehen als Bauarbeiten] da.« Das ganze übrige Haus war »noch mit Brettern zugeschlagen« bzw., wie es an anderer Stelle heißt, dass »noch alle Fenster mit Ziegeln versetzt waren, bis auf 2 in der Mama Stube«. Diese Darstellungen Zinzendorfs waren, gelinde gesagt, noch sehr beschönigend.

*(Wird fortgesetzt)*

### Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.

#### Kontakt

Andreas Taesler  
Schulstraße 27  
02747 Berthelsdorf  
Deutschland

Internet: [www.zinzendorfschloss.de](http://www.zinzendorfschloss.de)  
E-Mail: [zinzendorfschloss@gmx.de](mailto:zinzendorfschloss@gmx.de)

#### Schlossbrief

Redaktionsschluss: 7. Dezember  
Abbildungen: Bergmann, Strolz

Der nächste Schlossbrief erscheint voraussichtlich im März.

#### Spenden

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
Bankleitzahl 850 501 00  
Konto 3000 062 415

Postfinance Basel  
Konto 40-571 062-1

Danke

